

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängigkeit und ontische Sättigung

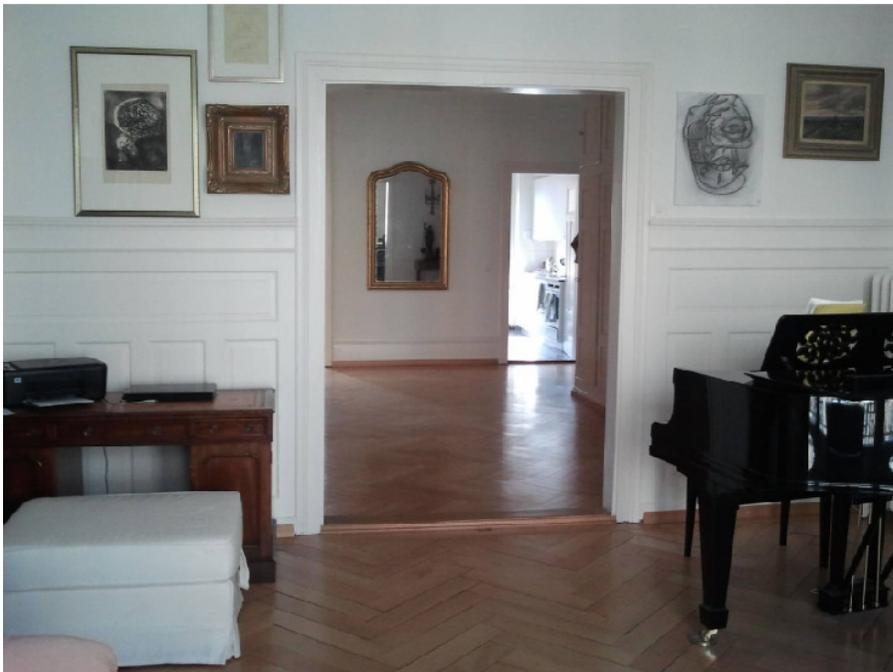
1. In Toth (2015a, b) waren folgende ontischen Sätze bewiesen worden.

1.1. Gesättigte Objekte können entweder 2- oder 0-seitig objektabhängig sein. Es gibt somit keine Bijektion zwischen ontischer Sättigung und der Objektinvariante der Objektabhängigkeit.

1.2. Ungesättigte Objekte sind 1-seitig objektabhängig. Es gibt somit eine Bijektion zwischen ontischer Sättigung und Objektabhängigkeit.

2. Bemerkenswerterweise können jedoch die Umkehrungen dieser Sätze nicht auf die gleiche Weise definiert werden.

2.1. 2-seitige Objektabhängigkeit zwischen zwei Objekten Ω_i und Ω_j besteht dann und nur dann, wenn es eine Ordnungsrelation $O = [\Omega_i, \Omega_j]$ gibt. Beispielsweise gibt es in den beiden folgenden Fällen kein O . Im ersten Fall fehlt die Tür in $O = [\text{Tür}, \text{Türrahmen}]$.



Asylstr. 80, 8032 Zürich

Im zweiten Fall ist die Tür zugemauert, d.h. es gibt überhaupt keine zwei Objekte Ω_i und Ω_j mehr, die auf ein Paarobjekt $O = [\Omega_i, \Omega_j]$ abgebildet werden könnten.



Kannenfeldstr. 24, 4056 Basel

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit zwischen zwei Objekten Ω_i und Ω_j besteht gdw. einer der folgenden Fälle gegeben ist: $\Omega_i = f(\Omega_j)$ oder $\Omega_j = f(\Omega_i)$. Beispiele sind $O = [\text{Kopf}, \text{Hut}]$ oder $O = [\text{Ring}, \text{Finger}]$. Man beachte, daß in diesem Fall, anders als bei 2-seitiger Objektabhängigkeit, das Fehlen des funktional abhängigen Objektes die Definition des "leeren" bzw. absenten Zeichens ist. So ist z.B. nicht nur ein an einem Finger präserter Ring ein Zeichen (dafür, daß jemand verlobt oder verheiratet ist), sondern auch ein nicht mehr präserter (dafür, daß jemand seine Verlobung aufgelöst hat bzw. geschieden worden ist). In diesem Fall haben wir also Objektpaare mit leerem Glied der beiden möglichen Formen $O = [\Omega_i, \emptyset_j]$ oder $O = [\emptyset_i, \Omega_j]$ und damit ontische Untersättigung.

2.3. 0-seitige Objektabhängigkeit zwischen zwei Objekten Ω_i und Ω_j besteht gdw. es keine Ordnungsrelation $O = [\Omega_i, \Omega_j]$ gibt. Man beachte, daß O nicht, wie oft angenommen, eine thematische, d.h. objektsemantische Relation ist,

denn z.B. besteht zwischen Messer und Gabel 2-seitige, aber zwischen Messer und Löffel oder Löffel und Gabel 0-seitige Objektabhängigkeit, obwohl Messer, Gabel und Löffel der gleichen Objektthematik angehören.

Literatur

Toth, Alfred, Systemische Sättigung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Sättigung von Teilsystemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

16.5.2015